

Akupunktur

Die **Akupunktur** ist eine Jahrtausende alte Behandlungsform aus der chinesischen Medizin, die auf naturwissenschaftlich nachprüfbareren Grundlagen beruht.

Das Verfahren

Bei der Akupunktur werden bestimmte Hautstellen, sogenannte Akupunkturpunkte aktiviert, um Reaktionen im Nervensystem und im Gehirn auszulösen. Die Akupunkturpunkte werden durch das Einstechen von sterilisierten Nadeln (klassische Nadelakupunktur) oder durch

- Druck - Akupressur
- Wärme - Moxibustion
- Licht - Laserakupunktur
- Elektrizität - Elektroakupunktur/Elektrostimulation stimuliert.

Abhängig davon, wo die Akupunkturpunkte liegen, unterscheidet man zwischen der Körperakupunktur und der Ohrakupunktur.

Ihr Nutzen

Die Akupunktur dient der Behandlung chronischer bzw. wiederkehrender Schmerzzustände sowie akuter und chronischer Erkrankungen.

Bei chronischen Beschwerden profitieren Sie bei regelmäßiger Akupunkturbehandlung von einem langfristigen Behandlungserfolg. Die gesetzlichen Krankenkassen bezahlen 10 Sitzungen Körperakupunktur einmal alle 12 Monate bei chronischen Knie- und Wirbelsäulenschmerzen.

Mindestens genauso wirksam ist die Akupunktur bei chronischen Kopfschmerzen (Spannungskopfschmerz) und Migräne. Die Akupunkturtherapie dieser Krankheiten übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen nicht.

Behandlungsfelder

Die **Akupunktur** ist eine mehr als 3000 Jahre alte chinesische Behandlungsmethode. Sie hat sich aus der Massagetechnik Tuina entwickelt, bei der Körperpunkte durch Fingerdruck aktiviert werden. Im Laufe der Jahrhunderte wurden die durch Erfahrung gefundenen Behandlungspunkte sogenannten Meridianen zugeordnet.

Diese auf Akupunkturpuppen verzeichneten Energiebahnen entspringen größtenteils in inneren Organen und tragen auch deren Namen wie "Gallen-oder Magen-Meridian". Die Endpunkte im Bereich von Händen und Füßen haben, als sogenannte Fernpunkte, eine besonders intensive Wirkung bei schweren und chronischen Erkrankungen.

Körper-Akupunktur: Heilung mit Nadeln

Die **Körper-Akupunktur** ist die älteste und traditionsreichste, die als Teil der umfassenden Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) zu sehen ist. Durch das Stechen der Nadeln und die Nadelstimulation werden Energieblockaden gelöst. Das Qi, die Lebensenergie, kann wieder fließen. Die Wirkung der Akupunktur stellt sich meistens erst nach mehreren Sitzungen ein.

Ihr Haupteinsatzgebiet ist die Schmerztherapie, z.B. bei:

- Migräne
- Rückenschmerzen und Bandscheibenvorfall
- Tumorschmerzen

- Neuralgien (Nervenschmerzen), z.B. Restless Legs Syndrom (RLS)
- Rheuma
- Magen-Darm-Erkrankungen

Aber auch bei vielen anderen Beschwerden hilft die Akupunktur, z.B. bei:

- chronischen Hauterkrankungen
- Allergien und Heuschnupfen
- Kinderwunsch
- Potenzproblemen
- Schlafstörung
- Depressionen
- Wechseljahrs- und Regelbeschwerden
- Abwehrschwäche und allgemeinem Energiemangel
- Tinnitus

Auch zur Gewichtsabnahme und zur Raucherentwöhnung setzen wir die Akupunktur ein.

Voraussetzung für die Akupunktur zur Nikotinentwöhnung ist, dass der Patient das Rauchen mit der ersten Sitzung vollständig beendet, alle Zigaretten wegwirft und am Besten auch seine Kleidung und Gardinen wäscht oder reinigen lässt, damit der Geruch aus seiner Umgebung entfernt wird und es ihm deutlich macht, dass er alle Nikotinbrücken hinter sich abgebrochen hat und eine neue Zeit für ihn anbrechen soll!

Wir führen 3 Sitzungen Ohrakupunktur im Abstand von je 2 Wochen durch. Es werden Dauernadeln gestochen, die die Entzugserscheinungen auf ein Minimum reduzieren. Sie müssen 3x täglich stimuliert werden und zusätzlich immer dann, wenn ein Bedürfnis zum Rauchen auftreten sollte. Das verschwindet dann rasch.

Dies ist eine Igel-Leistung.

Restless Legs Syndrom (RLS) mit Akupunktur behandeln

Rastlose Beine: Das Restless-Legs-Syndrom (RLS) ist ein neurologisches Krankheitsbild, das sich bemerkbar macht durch Reißen, Kribbeln, Brennen, Jucken, Ziehen oder Stechen in den Beinen oder auch in den Armen. Es stellt sich immer dann ein, wenn man abends oder nachts zur Ruhe kommt und geht einher mit innerer Unruhe und Schlafstörungen. Anstelle von Medikamenten setzen wir die Akupunktur zur Behandlung ein, um die Symptome zu lindern.

Kostenübernahme der Krankenkasse

Zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen und damit für Sie kostenlos dürfen wir pro Jahr 10 Akupunktursitzungen Körper-Akupunktur bei

1. chronischen Knieschmerzen, die länger als 6 Monate bestehen und
2. chronischen LWS-Schmerzen, die länger als 6 Monate bestehen, durchführen.

Alle anderen Akupunkturen sind Selbstzahlerleistungen.

Akupunkturarten für besondere Einsatzgebiete

Im Laufe der Jahrhunderte haben sich Akupunkturarten für besondere Einsatzgebiete herausgebildet. Dazu gehören:

- **Augenakupunktur** nach Dr. Boel zur Behandlung von Sehstörungen
- **Schädel-Akupunktur** zur Behandlung bei einem Schlaganfall
- **Laserakupunktur**, welche eine Weiterentwicklung der Ohrakupunktur darstellt, die ohne Nadeln vollkommen schmerzfrei durchgeführt werden kann.

- **Ohr-Akupunktur**, welcher die Annahme zugrunde liegt, dass im Ohr der ganze Mensch mit seinen Reflexpunkten abgebildet ist. Danach kann man sich das Ohr als Bild eines Embryos im Mutterleib mit abwärts gerichtetem Kopf vorstellen. Die Ohrreflexpunkte stimmen dann etwa mit den Organen und Körperabschnitten des Embryos überein. Für diese Art der Akupunktur gibt es spezielle sehr dünne Ohr-Nadeln. Die Behandlung ist nebenwirkungsfrei und weitgehend schmerzfrei, so dass sie sich auch für Kinder eignet. Sie eignet sich dazu, verdeckte Krankheitsursachen, sogenannte Störfelder aufzufinden. Wir setzen sie auch erfolgreich ein zur Behandlung von Parkinson.
- **Anwendung von Moxa: Wärmereize auf Akupunkturpunkten**
Bei einer Moxa-Behandlung werden die Akupunkturpunkte nicht mit Nadeln sondern mit intensiver Wärme gereizt. Dafür verwendet man eine sogenannte Moxazigarre, die über die entsprechenden Punkte gehalten wird. Sie entwickelt eine milde und zugleich tiefgreifende Wärme, die die Durchblutung verbessert, die Organfunktionen anregt und das Immunsystem stärkt.

Dr. Karin Jatzkewitz ist ausgebildete Akupunkturärztin für Ohr- und Körperakupunktur. Sie verfügt über das A-Diplom und das B-Diplom in diesem Bereich.

Störfeld-Diagnostik und -Therapie

Wenn eine schulmedizinische oder naturheilkundliche Therapie keine Wirkung zeigt, kann ein Störfeld vorliegen. Chronische Entzündungsherde, z.B. Nasennebenhöhlen oder Zähne, Narben, Fehlfunktionen von Zähnen und Kiefergelenk, nicht ausgeheilte Infekte, Belastungen mit Schwermetallen (Zahnfüllungen) oder chemischen Stoffen können den Energiefluss behindern und chronische Schmerzen verursachen.

Mit Akupunktur-Techniken können wir solche Störfelder diagnostizieren. Für die anschließende Therapie kommen unterschiedliche Möglichkeiten in Frage: z.B. Homöopathie, Neuraltherapie, TENS, eine zahnärztliche oder kieferorthopädische Behandlung oder Osteopathie.